

Allgemeine Geschäfts- und Nutzungsbedingungen (AGB) der Stadtwerke Bühl GmbH

Stand: Januar 2022

Wichtiger Hinweis: Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten wichtige Informationen zur Einwilligung des Nutzers in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten. Diese AGB regeln die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Nutzer von Produkten und Leistungen und der Stadtwerke Bühl GmbH mit der Marke Baden.Net (nachfolgend „Baden.Net“ genannt), Siemensstraße 5, 77815 Bühl.

1. Geltungsbereich

1.1 Baden.Net erbringt ihre gesamten Dienstleistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die im Einzelfall durch produktspezifische „Ergänzende Nutzungsbedingungen“ sowie produktspezifische Preislisten bzw. Leistungsbeschreibungen ergänzt bzw. modifiziert werden. Sofern sich aus den produktspezifischen Preislisten bzw. Leistungsbeschreibungen und ergänzenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Baden.Net nichts Abweichendes ergibt, gelten die nachfolgenden Regelungen:

1.2 Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Nutzers gelten nicht. Sie finden auch dann keine Anwendung, wenn Baden.Net ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

2. Vertragsangebot, Vertragsschluss

2.1 Die Nutzung von Baden.Net Diensten kann vorbehaltlich gesonderter Regelungen nur erfolgen, wenn der Nutzer über 18 Jahre alt ist oder die Zustimmung seiner gesetzlichen Vertreter vorliegt und er seinen ständigen Wohnsitz in Deutschland hat. Mit der Inanspruchnahme der Dienste oder Produkte versichert der Nutzer, dass er volljährig ist oder die Zustimmung seiner gesetzlichen Vertreter vorliegt.

2.2 Zur Annahme des Antrages des Kunden zur Teilnahme an Baden.Net Diensten behält sich Baden.Net vor, im Rahmen einer Bonitätsprüfung bei mit der Baden.Net verbundenen Unternehmen oder dem in Ziffer 14 bezeichneten Telekommunikations-Pool Auskünfte einzuholen und die Annahme des Antrages davon abhängig zu machen; die Annahme des Antrages abzulehnen, wenn der Antragsteller mit den Verpflichtungen aus anderen bestehenden oder früheren Kundenverhältnissen mit Baden.Net oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen (der Unternehmensgruppe) im Rückstand ist oder unrichtige Angaben macht, die für die Beurteilung seiner Kreditwürdigkeit von Bedeutung sind; den Vertragsabschluss ganz oder teilweise aus wichtigem Grund zu verweigern.

2.3 Für die Nutzung der von Baden.Net bereitgestellten Dienste, Angebote und Inhalte ist eine Registrierung des Nutzers bei Baden.Net erforderlich. Die Registrierung kann auch im Rahmen einer Bestellung von kostenpflichtigen Diensten erfolgen. Der Nutzer hat sämtliche für die Registrierung erforderlichen Daten wahrheitsgemäß anzugeben.

2.4 Mit der Bereitstellung des Dienstes erhält der Nutzer einen Baden.Net Login-Namen und ein Passwort. Letzteres kann der Nutzer durch ein neues und selbst gewähltes Passwort ersetzen. Eine Übersicht der von Baden.Net insgesamt angebotenen Leistungen ist online einzusehen unter <http://www.Baden.Net>.

2.5 Der Nutzer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass ihm sämtliche Informationen bezüglich angefragter bzw. bestehender Verträge zwischen dem Nutzer und Baden.Net durch Baden.Net per E-Mail an eine vom Nutzer bei Vertragsanmeldung angegebene E-Mail-Adresse geschickt werden.

2.6 Baden.Net behält sich die Annahme des Antrags vor; alle Angebote von Baden.Net sind freibleibend. Die Annahme durch Baden.Net erfolgt durch die Übersendung der Zugangsdaten an den Nutzer oder durch Auftragsbestätigung.

3. Widerrufsrecht des Verbrauchers

3.1 Ist der Nutzer Verbraucher und hat er mit Baden.Net einen Vertrag unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, insbesondere per Telefon, E-Mail oder Fax oder über die Internetseite von Baden.Net geschlossen, so hat er das nachfolgend beschriebene Widerrufsrecht.

3.2 Der Nutzer hat die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten Ware entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn der Kunde bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat.

3.4 Ein Widerrufsrecht besteht nicht in den folgenden Fällen: bei versiegelten Datenträgern mit Audio- und Videoaufzeichnungen oder mit Software, wenn der Datenträger vom Nutzer entsiegelt wurde; bei Produkten, die nach den Spezifikationen des Nutzers individuell für ihn angefertigt oder eindeutig auf seine persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten wurden; wenn der Nutzer die bei Baden.Net gekauften Produkte zum Zwecke seiner gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit erworben hat.

4. Leistungsbestandteile

4.1 Der von Baden.Net zu erbringende Leistungsumfang sowie die Informationen nach § 43a TKG ergeben sich aus dem Angebot, der Leistungsbeschreibung, den Preislisten und dem Auftragsformular, bzw. Auftrags schreiben des

Nutzers sowie etwaigen weiteren schriftlichen Vereinbarungen der Vertragsparteien.

Der Nutzer ist verantwortlich für die Anschlussmöglichkeiten in seiner Wohnung oder dem von ihm bewohnten Haus und die Einrichtung (Installation) von jeweils vertraglich vorgesehenen und gelieferten Endgeräten. Die von Baden.Net zur Verfügung gestellte und vom Nutzer gemietete Hardware ist vom Nutzer pfleglich zu behandeln und bei Vertragsende unaufgefordert zurück zu senden.

4.2 Soweit Baden.Net Dienste und Leistungen unentgeltlich erbringt, können diese jederzeit eingestellt werden. Ansprüche des Kunden ergeben sich daraus nicht.

4.3 Die Verpflichtung von Baden.Net zur Leistungserbringung wird durch die Verfügbarkeit etwaiger Vorleistungen Dritter beschränkt, sofern Baden.Net ein konkretes Deckungsgeschäft insbesondere mit Netzbetreibern abgeschlossen hat und von dem Vertragspartner unverschuldet und unvorhergesehen nicht oder nicht rechtzeitig beliefert wurde. Vorleistung in diesem Sinn ist insbesondere die Bereitstellung von Übertragungswegen der an der jeweiligen Verbindung beteiligten Netzbetreiber. Werden bei der Installation oder Erweiterung von Nutzeranschlüssen oder für sonstige Leistungen Hardware- bzw. Softwareerweiterungen Dritter benötigt, gelten auch diese als Vorleistungen. Der Nutzer wird für die Dauer der Nichtverfügbarkeit von seiner Leistungspflicht frei. Schadensersatzansprüche des Nutzers sind ausgeschlossen, es sei denn, Baden.Net fällt grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zur Last.

Wichtiger Hinweis: Nutzer, die einen Hausnotrufdienst nutzen, werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei einem eventuellen Netzausfall (bei VoIP) auch der Hausnotrufdienst außer Funktion ist.

4.4 Durch Wartung und Weiterentwicklung der Leistungen von Baden.Net können zeitweilige Einschränkungen oder Unterbrechungen auftreten. Baden.Net wird sich bemühen, diese Arbeiten nach Möglichkeit in nutzungsarmen Zeiten durchzuführen, um Ausfallzeiten und Beeinträchtigungen für den Nutzer gering zu halten.

5. Störungen

5.1 Der Nutzer ist verpflichtet, Baden.Net Störungen und Mängel unverzüglich nach Kenntnisnahme und Durchführung einer zumutbaren Fehlersuche anzuzeigen und zwar per Post, Onlinemeldung, Telefax oder E-Mail an: Stadtwerke Bühl GmbH, Störungsannahme, Siemensstr. 5, 77815 Bühl, E-Mail: stoeurung@baden.net, Online: <https://www.stadtwerke-buehl.de/Baden.Net> (Kontaktformular), Telefax: 07223/946-400, (Gebühren entsprechend Ihrem Vertrag mit Ihrem Telefonanbieter). Baden.Net übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus einer verspäteten Störungs- oder Mängelanzeige resultieren.

5.2 Hat der Nutzer die beanstandete Störung oder den Mangel zu vertreten oder liegt in Wirklichkeit eine Störung oder ein Mangel nicht vor oder nicht im Verantwortungsbereich von Baden.Net und konnte der Nutzer dies bei zumutbarer Fehlersuche erkennen, so ist der Nutzer verpflichtet, die Baden.Net durch die Überprüfung oder Störungsbeseitigung entstandenen Kosten in angemessenem Umfang und gemäß der jeweils gültigen Preisliste von Baden.Net zu erstatten. Dem Nutzer bleibt es vorbehalten, geringere Kosten nachzuweisen.

5.3 Im Übrigen gelten für die Ansprüche des Nutzers die in diesen AGB genannten Haftungsbegrenzungen.

6. Urheberrecht, Lizenzvereinbarungen

6.1 Sofern Baden.Net dem Nutzer Software zur Nutzung überlässt, gelten folgende Bestimmungen:

6.2 Rechtsinhaber der dem Nutzer zur Verfügung gestellten Programme ist Baden.Net oder einer ihrer Geschäftspartner, der Baden.Net zum Vertrieb der Programme ermächtigt hat.

6.3 Für die Dauer des jeweiligen Vertragsverhältnisses erhält der Nutzer von Baden.Net ein nicht ausschließliches Recht zur Nutzung der Programme (Lizenz). Der Begriff „Programm“ umfasst das Originalprogramm, alle Vervielfältigungen sowie Teile des Programms, letzteres selbst dann, wenn diese mit anderen Programmen verbunden sind.

6.4 Das Recht zur Nutzung endet mit Beendigung des Vertragsverhältnisses zwischen Baden.Net und dem Nutzer. Sollte die Lizenzvereinbarung zwischen Baden.Net und dem jeweiligen Programmhersteller vorzeitig enden, entfällt das Nutzungsrecht des Nutzers ebenfalls. In diesem Fall wird Baden.Net dem Nutzer die ggf. bereits im Voraus gezahlten Entgelte für die Nutzung der Software erstatten.

6.5 Der Nutzer verpflichtet sich sicherzustellen, dass jeder, der das entsprechende Programm nutzt, diese Lizenzvereinbarung einhält. Der Nutzer darf das Programm nur auf einem Rechner nutzen. Mitgeteilte Aktivierungs-codes hat der Nutzer geheim zu halten. Eine „Nutzung“ des Programms liegt vor, wenn sich das Programm im

Hauptspeicher oder auf einem Speichermedium eines Computers befindet.

6.6 Der Nutzer darf Datensicherung nach den Regeln der Technik betreiben und hierfür die notwendigen Sicherungskopien der Programme erstellen. Sofern das Handbuch auf Datenträger vorliegt, darf es auf Papier ausgedruckt werden. Der Nutzer darf Urheberrechtsvermerke von Baden.Net bzw. der weiteren Lizenzinhaber nicht verändern oder entfernen. Der Nutzer ist nicht berechtigt, das Programm in anderer Weise als hierin beschrieben zu nutzen, zu kopieren, zu bearbeiten, zu übertragen, in eine andere Ausdrucksform umzuwandeln (Reverse-Assembler-Reverse-Compiler) oder in anderer Weise zu übersetzen, sofern eine solche Umwandlung nicht durch ausdrückliche gesetzliche Regelungen unanwendbar vorgesehen ist. Er ist nicht berechtigt, das Programm zu vermieten, zu verleasen oder Unterlizenzen zu vergeben.

6.7 Im Übrigen gelten die Lizenzbestimmungen des Programmherstellers. Baden.Net weist den Nutzer ausdrücklich darauf hin, dass der Nutzer im Rahmen der Installation sowohl die ggf. bestehenden Lizenzbestimmungen des Programmherstellers als auch die ggf. bestehende Software-Lizenzvereinbarung (EULA) bestätigen muss. Soweit Baden.Net an den Nutzer Softwareprodukte Dritter verkauft, gelten die Nutzungsbedingungen des jeweiligen Herstellers auch weiterhin.

7. Pflichten des Nutzers

7.1 Der Nutzer wird die Leistungen von Baden.Net nicht in missbräuchlicher Weise oder zur Vernahme rechtswidriger Handlungen nutzen. Der Nutzer ist verpflichtet, die Schutzrechte von Baden.Net sowie die Schutzrechte Dritter (insbesondere Urheberrechte) zu beachten. Der Nutzer wird Baden.Net von allen Ansprüchen Dritter freistellen, die aus der Verletzung dieser Verpflichtung resultieren. Zugewiesene Rufnummern dürfen nur im Rahmen ihrer Zuteilung genutzt werden. Die Grundsätze der Datensicherheit sind einzuhalten.

7.2 Bei Flat-Tarifen darf der Nutzer die Nutzung des Dienstes unter Verwendung seines Logins ausschließlich den Personen zur Nutzung überlassen, die mit ihm in einem Haushalt leben oder sich privat und nur vorübergehend in seinem Haushalt aufhalten.

7.3 Der Nutzer ist verpflichtet, die bei der Registrierung erforderlichen personenbezogenen Daten sowie – soweit erforderlich – die Angaben zu seinem Telefonanschluss sachlich richtig und wahrheitsgemäß auszufüllen. Sollten sich die bei der Registrierung anzugebenden Stammdaten (z.B. Adresse bei Umzug) oder Zahlungsdaten während der Laufzeit bestehender Verträge ändern, ist der Nutzer verpflichtet, dies Baden.Net unverzüglich mitzuteilen, indem er eine Änderung der Daten online selbst vornimmt oder dieses Baden.Net schriftlich mitteilt.

7.4 Der Nutzer ist verpflichtet ein SEPA-Lastschriftmandat mit Einzugsermächtigung zu erteilen sowie für eine ausreichende Deckung des vereinbarten Abbuchungskontos zu sorgen.

Eine Änderung seines Namens, seiner Anschrift, der Bankverbindung, des Rechnungsempfängers sowie der für die Vertragsabwicklung und für Rechnung Online benannten E-Mail-Adresse hat der Nutzer unverzüglich mitzuteilen. Der Nutzer hat Persönliche Zugangsdaten (wie Kennwort/Passwort/PIN/PUK) geheim zu halten. Er hat diese unverzüglich zu ändern, falls die Vermutung besteht, dass unberechtigte Personen davon Kenntnis erlangt haben.

7.5 Beanstandungen gegen die Höhe der Verbindungspreise oder sonstigen nutzungsabhängigen Preise von Baden.Net sind umgehend nach Zugang der Rechnung an Baden.Net zu richten. Beanstandungen müssen innerhalb von acht Wochen ab Rechnungszugang bei Baden.Net eingegangen sein. Die Unterlassung rechtzeitiger Beanstandungen gilt als Genehmigung; Baden.Net wird in den Rechnungen auf die Folgen einer unterlassenen rechtzeitigen Beanstandung besonders hinweisen. Gesetzliche Ansprüche des Nutzers bei Beanstandungen nach Fristablauf bleiben unberührt.

8. Verzug

8.1 Kommt der Nutzer mit der Zahlung von Entgelten in Höhe von mindestens EUR 75,00 (inklusive MwSt.) in Verzug, so ist Baden.Net nach fruchtlosem Ablauf einer von ihr gesetzten zweiwöchigen Nachfrist mit Abschaltungs- bzw. Sperrungsandrohung unter Hinweis auf die Möglichkeit des Nutzers zum Rechtsschutz vor den Gerichten berechtigt, die Leistung zu sperren und/oder vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz wegen Nichtleistung zu verlangen. Eine Abschaltung/Sperrung befreit den Kunden nicht von seiner vertragsmäßigen Entgeltspflicht. Baden.Net erhebt eine Bearbeitungspauschale gemäß Preisliste für die Wiederinbetriebnahme nach einer berechtigten Abschaltung/Sperrung.

8.2 Der Nutzer kann nur mit solchen Gegenforderungen aufrechnen, die gerichtlich festgestellt, unbestritten oder durch Baden.Net schriftlich anerkannt wurden. Ferner kann

Allgemeine Geschäfts- und Nutzungsbedingungen (AGB) der Stadtwerke Buhl GmbH

Stand: Januar 2022

der Nutzer Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrechte nur geltend machen, falls seine Ansprüche auf diesem Vertragsverhältnis beruhen und anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

8.3 Baden.Net ist berechtigt, eine Mahnkostenpauschale in Höhe von 5,00 EUR für die erste Mahnung und 10,00 EUR für die zweite Mahnung sowie jährliche Verzugszinsen in Höhe von 5%-Punkten für Privatkunden bzw. 8%-Punkten für Geschäftskunden über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank nach §§ 247, 288 BGB ab Verzugsbeginn in Rechnung zu stellen. Beiden Parteien steht der Nachweis eines höheren bzw. niedrigeren Schadens offen. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen Zahlungsverzugs behält sich Baden.Net ausdrücklich vor.

8.4 Bei wiederholt eingetretenem Verzug des Nutzers oder wenn durch anderweitige Umstände, insbesondere bei drohender Insolvenz, die nicht fristgerechte Zahlung des Nutzers zu befürchten ist, ist Baden.Net berechtigt, die Rechnungslegung auf Vorkasse umzustellen.

8.5 Kann Baden.Net die Vertragsleistung infolge von Arbeitskämpfen, höherer Gewalt oder anderer für Baden.Net unabwendbarer Umstände nicht erbringen, wird Baden.Net für den Zeitraum der Fortdauer des Leistungshindernisses von ihrer Verpflichtung zur Erbringung der Vertragsleistung frei. Baden.Net wird den Nutzer benachrichtigen, sobald das Leistungshindernis beseitigt ist.

8.6 Gerät Baden.Net oder deren Erfüllungsgehilfen mit der geschuldeten Leistung in Verzug, so haftet sie nach Maßgabe der Regelung von Ziffer 11. Der Nutzer ist nur dann zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn Baden.Net innerhalb einer vom Nutzer gesetzten angemessenen Nachfrist, die mindestens 2 Wochen betragen muss, die entsprechende Leistung nicht erbringt. Unbeschadet der Regelung in Ziffer 8 gilt gleiches, falls der Nutzer Schadenersatz wegen Nichtleistung verlangt.

9. Vertragslaufzeit, Kündigung

9.1 Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Gegenüber Verbrauchern beträgt die anfängliche Mindestlaufzeit jedoch höchstens 24 Monate gemäß § 43b TKG. Eine Mindestlaufzeit kann im Übrigen im Vertrag individuell vereinbart werden ab dem Zeitpunkt, ab dem der Nutzer die Leistungen von Baden.Net in Anspruch nehmen kann.

9.2 Der Vertrag kann von beiden Parteien (im Fall einer Mindestlaufzeit: erstmals zum Ablauf der Mindestlaufzeit) mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden, sofern im Vertrag nicht ausdrücklich eine andere Kündigungsfrist bzw. eine besondere Vertragslaufzeit vereinbart worden ist. Kündigt der Nutzer nicht einen Monat vor Ablauf der Mindestlaufzeit, verlängert sich der Vertrag automatisch um ein Monat. Zur Kündigung bedarf es der Schriftform (per Brief, Fax oder E-Mail).

9.3 Das Vertragsverhältnis kann von beiden Parteien aus wichtigem Grund und ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gekündigt werden. Als wichtiger Grund gilt insbesondere:

a) die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der jeweils anderen Partei oder gegebenenfalls eines persönlich haftenden Gesellschafters bzw. das Stellen eines Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens sowie die Ablehnung eines solchen Antrags mangels Masse;

b) der Verstoß gegen wesentliche Bestimmungen oder Bedingungen dieses Vertrages durch die jeweils andere Partei;

c) wenn der Nutzer sich mehr als 2 Wochen im Zahlungsverzug mit einem nicht unerheblichen Teil des Entgeltes oder mit mindestens zwei Monatsentgelten befindet, soweit eine etwaige Sicherheit aufgebraucht ist. Der Kunde ist zum Ersatz des Schadens verpflichtet, der Baden.Net durch eine unberechtigte außerordentliche Kündigung entsteht.

10. Anbieterwechsel und Umzug

10.1 Damit im Falle eines Anbieterwechsels bzw. der Rufnummernmitnahme (§46 TKG) die Leistung nicht oder nicht länger als einen Kalendertag unterbrochen wird, müssen nachfolgende Voraussetzungen vorliegen:

a) Anbieterwechsel Festnetz

Der Vertrag mit der Baden.Net muss fristgerecht gegenüber der Baden.Net gekündigt werden. Der vom aufnehmenden Anbieter übermittelte Portierungsauftrag muss mit den vollständig ausgefüllten Angaben spätestens sieben Werktagen (montags bis freitags) vor dem Datum des Vertragsendes bei der Baden.Net eingehen. Zur Einhaltung der Fristen sind vom Nutzer zusätzlich die vom aufnehmenden Anbieter vorgegebenen Fristen zu beachten.

a) Anbieterwechsel / Rufnummernmitnahme Mobilfunk – Rufnummernmitnahme zum Vertragsende: Der Vertrag mit der Baden.Net muss fristgerecht gegenüber der Baden.Net gekündigt sein. Der vom aufnehmenden Anbieter übermittelte Portierungsauftrag muss mit den vollständig ausgefüllten Angaben spätestens 8 Werktagen (montags bis

freitags) vor dem Datum des Vertragsendes bei der Baden.Net eingehen.

- jederzeitige Rufnummernmitnahme im Mobilfunk Der Nutzer kann seine Rufnummer jederzeit auf einen anderen Mobilfunk-Anbieter übertragen. Der vom aufnehmenden Anbieter übermittelte Portierungsauftrag muss mit den vollständig ausgefüllten Angaben spätestens acht Werktagen (montags bis freitags) vor dem Datum der Rufnummernübertragung auf den anderen Anbieter der Baden.Net zugehen. Der Mobilfunkvertrag mit der Baden.Net bleibt von der Rufnummernübertragung ansonsten unberührt.

Baden.Net hat ab Beendigung der vertraglich vereinbarten Leistung bis zum Ende der Leistungspflicht nach §46 Absatz 1 Satz 1 TKG gegenüber dem Nutzer einen Anspruch auf Entgeltzahlung. Die Höhe des Entgelts richtet sich nach den ursprünglich vereinbarten Vertragsbedingungen mit der Maßgabe, dass sich die vereinbarten Anschlussentgelte um 50 Prozent reduzieren, es sei denn, Baden.Net weist nach, dass der Nutzer das Scheitern des Anbieterwechsels zu vertreten hat. Baden.Net wird im Fall der Ziffer 10.1 gegenüber dem Nutzer eine taggenaue Abrechnung vornehmen. Der Anspruch des aufnehmenden Unternehmens auf Entgeltzahlung gegenüber dem Nutzer entsteht nicht vor erfolgreichem Abschluss des Anbieterwechsels.

Zur Einhaltung der Fristen sind vom Nutzer zusätzlich die vom aufnehmenden Anbieter vorgegebenen Fristen zu beachten.

10.2 Beabsichtigt der Nutzer im Falle eines Streits mit der Baden.Net über die in § 47a TKG genannten Fälle ein Schlichtungsverfahren bei der Bundesnetzagentur einzuleiten, hat er hierfür einen Antrag an die Bundesnetzagentur in Bonn zu richten.

10.3 Der Nutzer kann verlangen, dass die Nutzung seines Netzzuganges für bestimmte Rufnummernbereiche unentgeltlich netzseitig gesperrt wird, soweit dies technisch möglich ist.

10.4 Der Nutzer kann verlangen, dass die Identifizierung seines Mobilfunk-Anschlusses zur Inanspruchnahme und Abrechnung einer neben der Verbindung erbrachten Leistung unentgeltlich netzseitig gesperrt wird.

10.5 Der Nutzer kann jederzeit verlangen, mit seiner Rufnummer, seinem Namen, seinem Vornamen und seiner Anschrift in ein allgemein zugängliches Teilnehmerverzeichnis unentgeltlich eingetragen zu werden oder seinen Eintrag wieder löschen zu lassen.

10.6 Bei Umzug des Nutzers wird Baden.Net den bei Wohnsitzwechsel bestehenden Vertrag mit dem Nutzer ohne Änderung der vereinbarten Vertragslaufzeit und der sonstigen Vertragsinhalte weiterführen, soweit diese dort angeboten werden. Baden.Net wird dem Nutzer ein angemessenes Entgelt für durch den Umzug des Nutzers entstandenen Aufwand verlangen, der den Leistungspreislernen zu entnehmen ist und bis zur Höhe einer Neuanschlussgebühr entstehen kann.

10.7 Wird die vertraglich vereinbarte Leistung am neuen Wohnsitz nicht angeboten, steht dem Nutzer ein Sonderkündigungsrecht zu:

Bei Verträgen mit Mindestlaufzeit ist der Nutzer zur Kündigung des Vertrages unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Ende eines Kalendermonats berechtigt. (siehe auch Ziffer 9.2)

10.8 Der Nutzer ist verpflichtet, Baden.Net umgehend über den Umzug zu unterrichten, damit Baden.Net den Anbieter des öffentlichen Telekommunikationsnetzes über den Auszug des Nutzers unverzüglich zu informieren kann.

11. Haftung

Für die Haftung von Baden.Net sowie für die eigene Haftung ihrer Mitarbeiter, Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen – gleich aus welchem Rechtsgrund – gelten folgende Regelungen:

11.1 Baden.Net ist für fremde Inhalte nur dann verantwortlich, a) wenn Baden.Net Kenntnis von den rechtswidrigen Handlungen oder den Informationen hat und im Falle von Schadenersatzansprüchen auch die Tatsachen oder Umstände kennt, aus denen die rechtswidrige Handlung oder die Information offensichtlich wird und b) wenn Baden.Net nicht unverzüglich tätig geworden ist, um die Information zu entfernen oder den Zugang zu ihr zu sperren, sobald Baden.Net diese Kenntnis erlangt hat. Vorgenanntes gilt für sämtliche ggf. bestehenden Baden.Net Portale. Von den Inhalten sämtlicher Seiten, auf die direkte oder indirekte Verweise (sog. „Links“) aus dem Angebot von Baden.Net bestehen, distanziiert sich Baden.Net ausdrücklich und übernimmt keinerlei Verantwortung und Haftung für diese. Für die Inhalte dieser Seiten sind die Anbieter der jeweiligen Seiten selbst verantwortlich. Dasselbe gilt für alle Inhalte der Seiten, die innerhalb des Angebotes von Baden.Net in sog. „Frames“ unter einer Baden.Net-Navigationsleiste dargestellt werden.

11.2 Baden.Net haftet nicht für Beeinträchtigungen, Beschränkungen oder Leistungshindernisse, sowie Verzögerungen und Unterbrechungen der Dienstleistungen, die auf Umständen außerhalb ihres Verantwortungsbereiches beruhen. Insbesondere übernimmt Baden.Net keine Gewähr für eine ununterbrochene Verfügbarkeit ihrer Dienstleistungen und das jederzeitige Zustandekommen von Verbindungen und die konstante Aufrechterhaltung eines bestimmten Datendurchsatzes oder die Datendurchführung über ein bestimmtes Netz.

11.3 Baden.Net haftet für sämtliche Schäden des Nutzers, gleich ob aus Vertragsverletzung oder unerlaubter Handlung, nur nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze. Dies gilt nicht im Fall der Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie (§ 444 BGB).

11.4 Baden.Net haftet für vorsätzlich und grob fahrlässig verursachte Schäden, Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Bestimmungen.

11.5 Für Schäden, die auf einfacher Fahrlässigkeit von Baden.Net oder ihrer Erfüllungsgehilfen beruhen, haftet Baden.Net nur, wenn sie verursacht wurden durch die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut (sog. „Kardinalpflicht“). Im letztgenannten Fall haftet Baden.Net jedoch nicht auf nicht vorhersehbaren, nicht vertragstypischen Schäden.

11.6 Soweit Baden.Net Telekommunikationsdienstleistungen erbringt, ist die Haftung für Vermögensschäden gemäß §44a TKG auf einen Höchstbetrag von 12.500,00 Euro je Nutzer, höchstens auf einen Gesamtbetrag von 10.000.000,00 Euro gegenüber allen Geschädigten je Schadensereignis beschränkt. Übersteigen die Ansprüche aller Geschädigten im Rahmen eines Schadensereignisses die Höchstgrenze, werden die Ansprüche der einzelnen Geschädigten im Verhältnis des Gesamtschadens zur Höchstgrenze gekürzt. Diese Beschränkungen gelten nicht in den Fällen der Ziffer 11.4.

11.7 Unbeschadet vorstehender Regelungen haftet Baden.Net bei Datenverlusten des Nutzers nur, wenn der Datenverlust auf Einrichtungen von Baden.Net oder durch Software der Baden.Net auf den dafür vorgesehenen Datenverarbeitungseinrichtungen des Kunden entstanden ist, und wenn der Nutzer sichergestellt hat, dass die verichteten Daten aus Datenmaterial, das in maschinenlesbarer Form bereitgehalten wird, mit vertretbarem Aufwand rekonstruiert werden können. Die Haftung für Datenverluste wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt. Diese Ziffer gilt nicht in den Fällen der Ziffer 11.4.

11.8 Eine über die vorstehend geregelte hinausgehende Haftung, insbesondere für entgangenen Gewinn, ist ausgeschlossen.

12. Datenschutz

Es gelten die folgenden Bestimmungen zum Datenschutz sowie die „Hinweise zum Datenschutz“ (abrufbar unter <https://www.stadtwerke-buehl.de/datenschutz>):

12.1 Personenbezogene Daten, die erforderlich sind, um ein Vertragsverhältnis mit dem Nutzer einschließlich seiner inhaltlichen Ausgestaltung zu begründen oder zu ändern (Bestandsdaten) sowie personenbezogene Daten zur Bereitstellung und Erbringung von Telekommunikations- oder Telemediendiensten (Verkehrs- oder Nutzungsdaten) erhebt, verarbeitet oder nutzt Baden.Net nur, wenn und soweit der Nutzer eingewilligt hat oder eine Rechtsvorschrift es erlaubt. Der Nutzer erklärt sich ferner damit einverstanden, dass sämtliche von ihm auf den Internetseiten von Baden.Net aufgenommenen Daten gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), dem Telekommunikationsgesetz (TKG) und dem Telemediengesetz (TMG) gespeichert und weiterverarbeitet werden, soweit dies für die Durchführung des Vertragsverhältnisses notwendig ist.

12.2 Der Nutzer willigt darin ein, dass Baden.Net seine personenbezogenen Daten an Dritte (insbesondere an verbundene Unternehmen, § 15 AktG), deren sich Baden.Net zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Nutzer bedient, übermittelt, soweit dies zur Durchführung des Vertragsverhältnisses mit dem Nutzer bzw. zu Abrechnungszwecken erforderlich ist. Im Falle der Übertragung des Vertragsverhältnisses innerhalb des Konzerns stimmt der Nutzer einer Weitergabe seiner Daten ebenfalls zu. Das Widerrufsrecht des Nutzers nach 12.12 bleibt von dieser Regelung unberührt. Soweit dieser Widerruf Baden.Net die Vertragserfüllung unmöglich macht, hat Baden.Net ein Kündigungsrecht.

12.3 Soweit dies zur Abrechnung erforderlich ist, darf Baden.Net Verkehrsdaten speichern und übermitteln. Baden.Net wird Verkehrsdaten spätestens sechs Monate nach Versendung der Rechnung löschen, falls der Nutzer nicht gegen die Höhe der in Rechnung gestellten Verbindungsentgelte vor Ablauf der Frist Einwendungen erhoben hat. In einem solchen Fall dürfen die Verkehrsdaten

Allgemeine Geschäfts- und Nutzungsbedingungen (AGB) der Stadtwerke Buhl GmbH

Stand: Januar 2022

gespeichert werden, bis die Einwendungen abschließend geklärt sind. Eine Speicherung der Verkehrsdaten nach dem Rechnungsversand unterbleibt, falls der Nutzer von seinem Recht auf vollständige Löschung Gebrauch gemacht hat. Soweit aus technischen Gründen oder auf Wunsch des Nutzers keine Verkehrsdaten gespeichert oder gespeicherte Verkehrsdaten auf Wunsch des Nutzers oder auf Grund rechtlicher Verpflichtung gelöscht werden, trifft Baden.Net keine Nachweispflicht für die Einzelverbindungen, wenn der Nutzer in der Rechnung auf die nach den gesetzlichen Bestimmungen geltenden Fristen für die Löschung gespeicherter Verkehrsdaten in drucktechnisch deutlich gestalteter Form hingewiesen wurde. Soweit eine Speicherung aus technischen Gründen nicht erfolgt, wird der Nutzer vor der Rechnungserteilung auf diese Beschränkung der Möglichkeiten hingewiesen werden.

12.4 Beauftragt Baden.Net Rechtsanwaltskanzleien und/oder Inkassounternehmen mit der Einziehung der Entgeltforderungen, kann Baden.Net Verkehrsdaten und sonstige zur Ermittlung und zur Abrechnung der Entgelte für Telekommunikationsdienste mit dem Nutzer erforderliche Daten an diese übermitteln, soweit es zum Einzug des Entgelts und der Erstellung einer detaillierten Rechnung erforderlich ist. Der Dritte ist zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses verpflichtet. Gleiches gilt, soweit Baden.Net einen anderen Diensteanbieter, dessen sich Baden.Net zur Erfüllung der dem Nutzer geschuldeten Telekommunikationsdienstleistungen bedient, mit der Rechnungsstellung und dem Forderungseinzug beauftragt.

12.5 Bei der Einwahl ins Internet über Baden.Net wird die Rufnummer des Nutzers zu Abrechnungszwecken erhoben, verarbeitet und an den jeweiligen Teilnehmernetzbetreiber übermittelt.

12.6 Um die Dienste der Baden.Net nach den Anforderungen der Nutzer gestalten zu können, willigt der Nutzer darin ein, dass die Nutzung der Dienste ggf. unter einem Pseudonym protokolliert wird. Die unter einem Pseudonym protokollierten Daten werden nicht mit den Daten des Trägers des Pseudonyms zusammengeführt. Die Protokolle behandelt Baden.Net vertraulich. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben, ohne sie vorher zu anonymisieren. Das Widerrufsrecht des Nutzers (Ziff. 12.12) bleibt von dieser Regelung unberührt.

12.7 Die Daten werden nur solange aufbewahrt, wie es im Rahmen dieser Vereinbarung und unter Einhaltung des anwendbaren Rechts erforderlich ist.

12.8 Diensteanbieter, die mit Baden.Net in Kooperation stehen und auf deren Dienste die Nutzer über die Internetseiten zugreifen können, erhalten von Baden.Net lediglich während der Nutzung die Mitgliedsnummer des jeweiligen Nutzers zum Zwecke der Abrechnung.

12.9 Der Nutzer willigt darin ein, dass Baden.Net seine Bestandsdaten zur Beratung des Nutzers, zur Information über neue Produkte, zur Marktforschung und zur Werbung (auch telefonisch) verarbeiten und nutzen darf, soweit dies für diese Zwecke erforderlich ist. Ferner willigt der Nutzer in die Verarbeitung und Nutzung seiner Verkehrs- und Nutzungsdaten zur bedarfsgerechten Gestaltung von

Telekommunikations- bzw. Telemediendiensten ein. Die Daten eines Angerufenen werden dabei unverzüglich anonymisiert. Das jeweilige Widerrufsrecht des Nutzers bleibt von dieser Regelung unberührt.

12.10 Darüber hinaus behandelt Baden.Net die Daten vertraulich und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen. Eine über den hier beschriebenen Umfang hinausgehende Erhebung oder Verarbeitung von personenbezogenen Daten der Nutzer erfolgt nur mit vorheriger Einwilligung seitens der Nutzer.

12.11 Der Nutzer ist hiermit über Art, Umfang, Ort und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der für die Ausführung von Diensten erforderlichen personenbezogenen Daten ausführlich unterrichtet worden. Der Nutzer stimmt dieser Datenverarbeitung ausdrücklich zu.

12.12 Der Nutzer kann seine Einwilligung jederzeitig. Pkt. 12.10 mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Den Widerruf hat der Nutzer schriftlich, per Brief, Fax oder Mail, zu erklären. Dem Nutzer ist bekannt, dass eine Bearbeitung seines Widerrufs nur bei Vorliegen einer schriftlichen Erklärung gewährleistet werden kann.

13. Leistungsstörungen

13.1 Dem Nutzer ist bekannt, dass die Leistungen von Baden.Net nur nach Maßgabe der Bereitstellung und Verfügbarkeit von Übertragungswegen und Vermittlungswegen durch den Teilnehmernetzbetreiber und/oder der von Dritten zur Verfügung gestellten Übertragungswege und Vermittlungssysteme erbracht werden können. Baden.Net übernimmt daher keine Gewährleistung für die ständige Verfügbarkeit solcher Telekommunikationsnetze und Übertragungswege und damit für die jederzeitige Erbringung ihrer Leistung. Baden.Net tritt jedoch die ihr insoweit zustehenden Gewährleistungsansprüche gegen Dritte an den Nutzer ab, der diese Abtretung annimmt.

13.2 Baden.Net gewährleistet die Erbringung ihrer Leistungen nach dem anerkannten und üblichen Stand der Technik und unter Einhaltung aller anwendbaren Sicherheitsvorschriften für den ordnungsgemäßen Betrieb.

13.3 Baden.Net übernimmt keine Gewähr für Störungen von Leistungen der Baden.Net, die auf Eingriffe des Nutzers oder Dritter in die Anlagen der Baden.Net oder die fehlerhafte, unsachgemäße oder nachlässige Installation, Bedienung oder Behandlung, der für die Inanspruchnahme von Leistungen der Baden.Net erforderlichen Geräte oder Systeme durch Nutzer oder Dritte zurückzuführen sind, sofern sie nicht auf einem Verschulden von Baden.Net beruhen.

13.4 Nach Zugang der Störungsmeldung ist Baden.Net zur unverzüglichen Störungsbeseitigung im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten verpflichtet.

13.5 Der Nutzer wird in zumutbarem Umfang Baden.Net oder ihren Erfüllungsgehilfen bei der Feststellung der Störungsursachen sowie bei deren Beseitigung unterstützen

und sie insbesondere sämtliche Reparatur-, Änderungs- oder notwendigen Instandhaltungsarbeiten ausführen lassen.

Weitergehende Ansprüche des Kunden wegen Leistungsstörungen sind auf den sich aus Ziffer 11 ergebenden Haftungsumfang beschränkt.

14. Auskunfteien

Zweck der Nutzung einer Auskunftei durch Baden.Net ist, Baden.Net vor Forderungsausfällen zu schützen, die bei der Erbringung von gewerblichen Leistungen an zahlungsunwillige oder zahlungsunfähige Vertragspartner entstehen können. Hierzu meldet Baden.Net Daten über seine Vertragspartner an die Auskunftei, wenn diese Vertragspartner Entgelte über die erbrachte Leistung schuldig geblieben sind. Baden.Net ist berechtigt, Name (bei gewerblichen Vertragspartnern: die Firma), Anschrift sowie bei natürlichen Personen das Geburtsdatum des Kunden zum Zwecke der Bonitätsprüfung an den TKP zu übermitteln und von dort – soweit vorhanden – zu diesem Zweck Auskünfte einzuholen. Baden.Net ist darüber hinaus berechtigt, Meldungen über unbestritten schuldig gebliebene Entgelte nach Höhe und Entstehungsdatum sowie den Stand des Beitreibungsverfahrens für erbrachte Vertragsleistungen an die Auskunftei nach Abwägung der betroffenen Interessen im Einzelfall zu übermitteln. Die Auskunftei wird von der Creditreform Stuttgart (kurz: Creditreform), Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart, betrieben. Bei der Creditreform kann – ausschließlich auf schriftlichem Wege – Auskunft darüber eingeholt werden, ob Daten zur Person des Anfragenden gespeichert sind.

15. Schlussbestimmungen

15.1 Willenserklärungen dürfen von beiden Vertragsparteien in elektronischer Form abgegeben werden und gelten damit als schriftlich abgegeben, soweit nicht ein gesetzliches Schriftformerfordernis besteht oder die vorliegenden AGB die elektronische Form ausschließen.

15.2 Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des einheitlichen internationalen Kaufrechts (CISG-Abkommen) wird ausgeschlossen.

15.3 Für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung der oben beschriebenen Dienste von Baden.Net oder aus diesen Geschäftsbedingungen ist ausschließlich das Gericht am Sitz von Baden.Net zuständig, sofern der Nutzer Kaufmann ist oder keinen festen Wohnsitz in Deutschland hat, seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Wirksamwerden dieser Bedingungen ins Ausland verlegt hat oder wenn sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Baden.Net ist berechtigt, den Nutzer auch an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand gerichtlich in Anspruch zu nehmen.

15.4 Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht davon berührt.